

Dock Süd at ZRH: Passenger Air Vehicle (Boeing) and Ultra Short Minimum Connecting Time Procedures

Für das Jahr 2050 wird am Flughafen Zürich ein Passagieraufkommen von 55 Millionen Passagieren erwartet. Der Flughafen wird gezwungen sein, seine Kapazität zu erhöhen, um diese Herausforderung zu bewältigen. Im Hinblick darauf wurde in der Projektarbeit *Planung Dock Süd am Flughafen Zürich* (K. Iseni und L. Michel 2019) die Planung des Docks Süd initiiert. Die Ergebnisse der Projektarbeit dienen als Basis für diese Bachelorarbeit.

Mit der Implementierung eines Passenger Air Vehicle Services der Unternehmung Aurora Flight Sciences konnte eine innovative Idee in die Zukunftsplanung des Flughafens integriert werden. Im Vergleich zu konventionellen Verkehrsmitteln bietet das Lufttaxi verkürzte Reisezeiten. Das Innendesign des Docks Süd wurde erarbeitet und für die verschiedenen Passagierflüsse individuelle Lösungen gefunden.

Die Hypothese, dass die Connecting Time vom Aurora-Gebäude an ein Gate im Dock Süd kürzer sein wird als die Connecting Time von Terminal 1 und 2 in dasselbe Dock, konnte mit Hilfe der Simulationssoftware CAST bestätigt werden. Zusätzlich wurde das gesamte Dock Süd validiert, was zu einer Reduzierung der Passkontroll- und Sicherheitskontroll-Services führte.

Für die Stakeholder wurde mit dem Programm *Blender* eine Visualisierung erstellt. Sie veranschaulicht die Integration des Docks Süd am Flughafen Zürich.



Diplomierende

Jeannine Gries
Kaltrina Iseni
Leandro Michel

Dozent

Manuel Renold



Westansicht des Docks Süd am Flughafen Zürich – auf dem Dach sind die Landeplätze für die Passenger Air Vehicles zu sehen. Die Passagierbrücke verbindet das Dock Süd mit dem bestehenden Flughafen.